

Protokoll Nr. 11

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau am Dienstag, den 20.07.2021 um 20:00 Uhr im Ritter-von-Bergmannsaal.

Anwesende:

Gemeindevertreter: Gerhard Beer, Bgm.
Anton Gerbis, Vbgm.
Stefan Steuerer
Caroline Jäger
Dominik Bartenstein
Andreas Schwarz
Manfred Felder
Christiane Eberle
Markus Beer
Martin Reichenberger
Ida Bals
Erich Kohler
Simone Bilgeri
Martin Österle

Entschuldigt: Christoph Feurstein
Dietmar Nußbaumer
Georg Vögel
Magdalena Bechter

Ersatz: Marina Längle
Christian Bilgeri
Manfred Feuerstein
Martin Vögel

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 10
3. Umwidmung, Sonja Schwarzhans, Kräuterproduktion
4. Radroutenkonzept Vorderbregenzerwald
5. Vereinbarung über die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“, Beitritt der Gemeinde Sulzberg
6. Berichte
7. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gerhard BEER **eröffnet am 20.07.2021 um 20:05 Uhr** im Ritter-von-Bergmannsaal die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter:innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls Nr. 10.

Der Bürgermeister liest die von Christiane EBERLE gewünschte Änderung ihrer Wortmeldung vor. Die im Protokoll Nr. 10 im Punkt 3 angeführte Wortmeldung wurde ergänzt und konkretisiert. Das Protokoll Nr. 10 wird mit den vorgetragenen Änderungen einstimmig genehmigt.

3. Umwidmung Sonja SCHWARZHANS, Kräuterproduktion.

Dominik BARTENSTEIN erläutert, dass die beantragte Umwidmung in Sonderfläche in diesem Fall an die Bedingung geknüpft ist, dass die Frist zur geplanten Bebauung 7 Jahre beträgt. Bei nicht fristgerechter Umsetzung erfolgt eine Rückwidmung in FF (Freifläche). Es liegen positive Stellungnahmen vor. Dem Antrag auf Umwidmung wird wie vorgelegt einstimmig zugestimmt.

4. Radroutenkonzept Vorderbregenzerwald

Das vorliegende Radroutenkonzept der „Energierregion Vorderwald“ soll ein langfristiger Plan für die Erstellung und Entwicklung von Radrouten sein. Besonders die Verbindungen zwischen den Dörfern soll für den Radverkehr sicherer und besser werden. Das E5 Team hat die vier Routen in Hittisau geprüft. GV Dominik BARTENSTEIN empfiehlt im Namen des E5 Teams dem Projekt zuzustimmen. Das Land Vorarlberg stellt derzeit für den Ausbau von Radwegen Mittel zur Verfügung. GV Manfred FELDER und GV Simone BILGERI weisen darauf hin, dass Bolgenach bei diesem Thema nicht übersehen werden soll. GV Stefan STEURER befürwortet den Ausbau von Radwegen. Im Vergleich mit anderen Regionen sind wir „hinten“. Bgm. Gerhard BEER informiert in diesem Zusammenhang über Probleme mit Grundablöseverhandlungen. GV Andreas SCHWARZ erkundigt sich zur Geh-, Radwegverbindung zwischen Lingenau und Hittisau. Bgm. Gerhard BEER informiert über die geplante Routenführung. GV Christian BILGERI erwähnt den Wunsch nach zügigerer Umsetzung von Projekten. GV Martin REICHENBERGER findet die Entkopplung von Pkw- und Radverkehr gut und stellt eine Anfrage zum Winterdienst und möglichen Folgekosten. Der Bürgermeister informiert, dass die Errichtung mit bis zu 70% vom Land gefördert wird. Die Kosten für Instandhaltung und Pflege werden von der Gemeinde getragen. Dem Radroutenkonzept wird wie vorgelegt zugestimmt.

5. Vereinbarung über die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“, Beitritt der Gemeinde Sulzberg.

Bgm. Gerhard BEER informiert, dass Sulzberg als 18. Gemeinde im Bregenzerwald der „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ beitrifft. Nach Aufnahme der Gemeinde Sulzberg ergibt sich folgender Kostenschlüssel gemäß Vereinbarung über die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“:

Gemeinde	Einwohnerinnen/ Einwohner 31.12.2020	%-Anteil
Alberschwende	3 237	12,63%
Bezau	1 999	7,80%
Bizau	1 127	4,40%
Doren	1 031	4,02%
Egg	3 609	14,08%
Hittisau	2 065	8,05%
Krumbach	1 035	4,04%
Langen bei Bregenz	1 447	5,64%
Langenegg	1 132	4,42%
Lingenau	1 537	6,00%

Reuthe	658	2,57%
Riefensberg	1 058	4,13%
Schnepfau	456	1,78%
Schoppernau	954	3,72%
Schröcken	210	0,82%
Schwarzenberg	1 827	7,13%
Sibratsgfäll	426	1,66%
Sulzberg	1 829	7,13%
BRV BW	25 637	100,00%

Die Anteile der Gemeinde Hittisau waren zu Beginn bei 9,28%, nach der Aufnahme der Gemeinde Schwarzenberg bei 8,67% und nunmehr wäre er bei 8,05%.

Dem vorliegenden Antrag der Gemeinde Sulzberg wird einstimmig zugestimmt.

6. Berichte

Der Bürgermeister berichtet aus dem Gemeindevorstand. Für die Straße Hittisau-Brand wurde ein „Allgemeines Fahrverbot“ mit Ausnahme für Anrainer und Zubringer verordnet.

Der Naturpark Nagelfluhkette stellte ein EU „Interreg Projekt“ (A / D) vor. Projekte, die sich positiv auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz auswirken, werden großzügig gefördert. 75 % EU Förderung wurde in Aussicht gestellt. Das Thema Besucherlenkung in sehr attraktiven Bereichen des Naturparks, ist und bleibt eine der Hauptaufgaben. Zu Spitzenzeiten wurden auf dem Wasserwanderweg bis zu 200 Personen in der Stunde gezählt.

Dem Verein „Für eine Welt“ wurde für den Umbau des Geschäftslokals eine einmalige Vereins- und Wirtschaftsförderung in Höhe von € 5000,00 gewährt.

Die Illwerke/VKW planen die Errichtung einer Seilbahn, um damit aus dem Stausee dauerhaft Kies und Sedimente über die Staumauer ins Bachbett der Bolgenach zu transportieren. Die Zufahrt zur Errichtung der „Bergstation“ soll auch über die alte Gemeindestraße in Hinteregg erfolgen. Die dafür anfallenden Kosten werden von den Illwerke/VKW getragen. Dem Antrag der Illwerke/VKW wurde zugestimmt.

Dem Antrag des TC Hittisau, Errichtung einer Flutlichtanlage wurde zugestimmt. GV Erich KOHLER weist darauf hin, dass vor der Umsetzung das Thema „Lichtverschmutzung“ geprüft werden soll. GV Markus BEER ergänzt mit Detailinformationen aus dem für die Vorbereitung zuständigen Ausschuss Sportanlagen.

Der Bürgermeister berichtet aus dem Bauausschuss.

Daniel BILGERI, Hinteregg Erweiterung Stallgebäude: hierzu erfolgen noch Abstimmungen mit der Raumplanungsstelle des Landes

Johannes WALDNER, Brand, Umbau; Marina und Alexander LÄNGLE, Hinteregg, thermische Sanierung; Sheela WINKEL, Neubau Einfamilienhaus; Alexander SCHWÄRZLER und Karin GREBER, Neubau Einfamilienhaus; Sebastian HAGSPIEL, Mühle, Unterkellerung Terrasse und Errichtung eines Carports

Aus dem Raumplanungsausschuss: Herbert BALDAUF, Umwidmung BW in BM; Markus BALDAUF,

Umwidmung von FL in BM

Zum Verständnis und zur Information erläutert der Bürgermeister den behördlichen Ablauf bei Einbringung von Umwidmungsanträgen:

- Antrag wird bei der Gemeinde eingebracht.
- Mit dem Antragsteller wird ein persönliches Gespräch geführt – Planungsgespräch gem. RPG.
- Einholung von vorläufigen Stellungnahmen vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und der Fachbeirätin
- Der Antrag mit den Stellungnahmen wird dem Raumplanungsausschuss der Gemeinde vorgelegt. Der Raumplanungsausschuss erarbeitet eine Empfehlung für die Gemeindevertretung.
- Die Gemeindevertretung leitet das Umwidmungsverfahren per Beschluss ein, oder lehnt den Antrag ab.
- Jede Umwidmung der Gemeinde wird vom Amt der Vorarlberger Landesregierung geprüft und bestenfalls bewilligt. Mit der Bestätigung des Landes ist das Verfahren abgeschlossen. Ein Verfahrensabschluss mittels Bescheid ist im Raumplanungsgesetz nicht vorgesehen. Das Land Vorarlberg ist Aufsichtsbehörde der Gemeinden und kann einen Gemeindevertretungsbeschluss in Raumplanungsangelegenheiten aufheben.

GV Ida BALS berichtet vom Projekt „Sonnenstrom“ des Kindergartens. Die Kinder und die Kindergartenpädagoginnen haben alle mitgemacht. Im Juni 2021 war die Abschlussveranstaltung. Die Stromkosten im Kinderhaus und in der Kinderbox betragen jährlich ca. € 1.500,00. 62 % des Stromverbrauchs konnte letztes Jahr durch „Sonnenstrom“ gedeckt werden.

GV Christiane EBERLE berichtet über die Popup Aktion am Dorfplatz: Sie bedankt sich bei allen Helfern und Förderern und legt die bisher angefallenen Kosten (Einzelpositionen) für die Gemeinde vor. Die Gesamtkosten betragen ca. € 2000,00 welche sich wie folgt zusammensetzen:

936,00 € + 20% MWST JURAKALKSPLITT (PFÄNDERHANG)

FA. MOOSBRUGGER HÖRBRANZ 12 TONNEN LT. ANGEBOT

Weiterverwendung in der Gemeinde (Frauenmuseum-Weg usw. ,

wenn gewünscht Verkauf an Gemeindebürger*innen zur Gartengestaltung)

141,42 € LAGERHAUS HITTISAU 5x Tontöpfe, 3 x 65 l Erde Plantahum

120 € WÄLDERHAUS BEZAU 2x Tontöpfe ø 70 cm

75,52 €+ 20% MWST DRUCK VON 2 INFORMATIONSTAFELN

73,44 € SPARMARKT HITTISAU Getränke Verpflegung freiwilligen Helfer*innen

90€ GOLDENER ADLER Pizza Verpflegung der freiwilligen Helfer*innen

400€ SONNENSCHIRMSTÄNDER Eberle Metall - nur Material, keine Arbeitsstunden

220€ HOLZSTEG Zimmerei Nenning - nur Material, keine Arbeitsstunden

1,5 h 2 GEMEINDEMITARBEITER Holzumrandung Materialtransport

371,68 €+ 13% MWST FEIGENBÄUME 6 STÜCK

BODENSEEPALMEN MARCUS SCHWARK werden im Herbst wieder verkauft Interessentenliste bereits vorhanden

0€ HOLZUMRANDUNG war bereits vorhanden, wird von der Gemeinde für die Wanderwege verwendet

0€ SONNENSCHIRME SPONSORING DURCH GASTHAUS DAS SCHIFF HITTISAU

0€ MÖBEL KOSTENLOS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT DURCH FA. GRILL GARTEN MANUFAKTUR

0€ DECKEL SCHACHT FEUERWEHR SPENDE ZUNFT HITTISAU

GV Manfred FELDER dankt ebenfalls allen Helferinnen. Er hat „Statements“ zum Dorfplatz eingeholt und liest einige vor: Parken ist kein Problem; der Dorfplatz sollte kein Parkplatz sein; Fremde und Kunden brauchen Parkplätze; der Dorfplatz sollte autofrei sein; Parkplätze sollen ersetzt werden; das gefällt uns gut (Gäste); das ist ein Affentheater, beschissen; ein Gehsteig nach Bolgenach wäre sinnvoller; ich dachte immer Hittisau ist rückständig, sind im 21. Jahrhundert angekommen; ich konnte es mir nicht vorstellen, jetzt kann ich mir nicht mehr vorstellen, dass am Dorfplatz Autos parken.

7. Allfälliges:

ARA Hittisau, Umbau, Sanierung. GV BILGERI Christian empfiehlt den Umbau nach Möglichkeit in Holzbauweise umzusetzen. Der Bürgermeister trägt die Argumente vor und sichert Unterstützung zu.

Schulbau Hittisau. Nur 18 von 70 eingeladenen Gemeindevertreterinnen meldeten sich an. Der Bürgermeister liest dazu einen Brief an die Gemeindevertretung von Josef MAURER vor. Eine neue Einladung wird übermittelt. Geplanter Termin ist am 28.09.2021.

GV Erich KOHLER freut sich über die Zustimmung zum Radroutenkonzept. Die Gemeinde soll sich zeitnah Gedanken machen, welcher Ausschuss sich mit dem Thema Rad beschäftigen soll.

GV Martin REICHENBERGER erkundigt sich, wer den Bericht im UMUNS (aus der Gemeindevertretung) über den Popup Dorfplatz geschrieben hat. Der Bericht wurde von GV Christiane EBERLE geschrieben. GV Martin REICHENBERGER möchte zukünftig über Berichte der Gemeindevertretung vorher informiert werden. Das wird von GV Christiane EBERLE zugesichert.

GV Erich KOHLER erkundigt sich zu einer Beschwerde eines Bürgers betreffend Lärm durch lose Dielen in der Ließenbach Brücke. GV Anton GERBIS hat in dieser Sache bereits mit dem zuständigen Gemeindemitarbeiter telefonisch Kontakt aufgenommen. Der Mangel ist bekannt. Es wird versucht die Dielen zu fixieren. Eine Sanierung der Brücke sei bald wieder notwendig.

GV Caroline JÄGER informiert über einen geplanten „Workshop“ am 03./04.09.21 mit den Jugendlichen. Danach soll ggf. über weitere Aktivitäten gesprochen werden.

Bgm. Gerhard BEER schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

Die nächste Gemeindevertretungssitzung ist am 21.09.2021 geplant.

Der Schriftführer:
Anton GERBIS

Der Bürgermeister
Gerhard BEER